

Gemeinsam stark

Grundsatzprogramm der CDU im Vogtland

Die für den Freistaat Sachsen beschlossene Funktional- und Verwaltungsreform stellt das Vogtland vor besondere Herausforderungen. Die CDU im Vogtland fordert deshalb alle beteiligten Partner auf, gemeinsam das Vogtland als Ganzes und als zukunftsfähige, moderne und lebenswerte Region zu sehen und zu entwickeln. Dabei muss der gemeinsame Gedanke des bestehenden regionalen Entwicklungskonzeptes weiter zielstrebig verfolgt werden.

Die Stärke des Vogtlandes liegt in seiner Vielfalt und in der Leistungsfähigkeit der Städte und Gemeinden. Es kommt darauf an, gemeinsam eine bürgernahe, effektiv arbeitende, leistungsfähige und flexible sowie wirtschaftsfreundliche Verwaltungsstruktur zu entwickeln. Dabei müssen regionale Besonderheiten im Vogtland bedacht und berücksichtigt werden.

Aber auch der mit der demografischen Entwicklung prognostizierte Bevölkerungsrückgang geht am Vogtland nicht vorbei. Dabei werden der Weggang junger qualifizierter Frauen einerseits und eine älter werdende, gleichzeitig schrumpfende Bevölkerung andererseits in naher Zukunft einen Wettbewerb um Nachwuchs und Fachkräfte entfachen.

Aus unserer Sicht ist es nicht verantwortbar, diese Fakten zu ignorieren und lediglich die Folgen der Entwicklung zum Maßstab des Handelns zu machen. Wir wollen nicht Zuschauer sein, sondern werden frühzeitig alles unternehmen, dass die prognostizierten Entwicklungen in möglichst abgeschwächter Form eintreten.

Die Entwicklung des Vogtlandes muss ausgewogen, nachhaltig und zukunftsorientiert erfolgen, um die Wettbewerbsfähigkeit der Region als Ganzes im Verhältnis zu den uns umgebenden Wirtschaftsräumen weiter zu stärken.

Entscheidend für die CDU im Vogtland ist, dass wir diesen Weg mit den Menschen hier gemeinsam gehen, dass wir sie mitnehmen, um unsere Heimat modern, lebenswert und zukunftsträchtig zu gestalten.

Die CDU im Vogtland wird ihren Beitrag hierzu leisten und sich aktiv für die Bürgerinnen und Bürger an die Spitze dieses Prozesses stellen.

Wirtschaft und Arbeit – Perspektiven für unsere Bürger

Die wirtschaftliche Entwicklung des Vogtlandes und damit die Schaffung von Arbeitsplätzen für unsere Bürgerinnen und Bürger hat für die vogtländische CDU höchste Priorität. Diesem Ziel haben sich alle Maßnahmen und Entwicklungsstrategien für unsere Region unter zu ordnen. Darauf muss das politische Handeln aller Mandatsträger auf kommunal-, landes- und bundespolitischer Ebene ausgerichtet sein.

Der wirtschaftliche Anpassungsprozess im Vogtland in den letzten Jahren kann sich sehen lassen. Er wurde durch die vogtländische CDU maßgeblich geprägt. Dennoch stehen wir im Vogtland infolge der demografischen Entwicklung und der Grenznähe zu den jungen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union vor großen Herausforderungen. Dies kann jedoch für das Vogtland auch eine Chance sein. Die CDU will sich dieser Herausforderung gerne stellen und die damit verbundenen Chancen für unsere Region nutzen.

54 Das Vogtland ist heute von spezialisierten kleinen und mittelständischen Unternehmen im
55 produzierenden Bereich geprägt. Unternehmensnahe Dienstleistungen, das traditionell
56 starke Handwerk sowie die Sozialwirtschaft und der Tourismus sind weitere wichtige
57 Standbeine unserer vogtländischen Wirtschaftsstruktur.
58

59 Bei der Anzahl der Arbeitsplätze im verarbeitenden Gewerbe nimmt das Vogtland innerhalb
60 Sachsens eine Spitzenposition ein. Dennoch besteht zwischen dem Angebot von
61 Arbeitsplätzen und dem tatsächlichen Bedarf noch immer ein Ungleichgewicht. Und dieses
62 Ungleichgewicht kann nur gemeinsam beseitigt werden. Neben hochqualifizierten
63 Arbeitskräften für die Unternehmen benötigen wir als Region auch Arbeitsplätze für
64 Facharbeiter in unterschiedlichen Branchen.
65

66 Die wirtschaftliche und strukturelle Entwicklung des Vogtlandes muss daher mit Nachdruck
67 fortgesetzt werden. Dabei sind historisch gewachsene Spezialisierungen der einzelnen
68 vogtländischen Teilregionen gezielt auszubauen. Monostrukturelle und parallele
69 Entwicklungen gilt es im Gegensatz dazu nach Möglichkeit zu vermeiden.
70

71 Erste und wichtigste Aufgabe der Politik ist die Erhaltung und Stabilisierung bestehender
72 Unternehmen und die allumfassende Unterstützung bei deren Weiterentwicklung. Der
73 Bestandspflege der einheimischen Firmen kommt eine besondere Bedeutung zu. Am Markt
74 agierende und expandierende Unternehmen brauchen unsere ganze Aufmerksamkeit und
75 unsere Unterstützung.
76

77 Hier sind es vor allem die Unternehmen aus der Region, die Familienbetriebe, die kleinen
78 Handwerksunternehmen, die Dienstleister und Einzelhändler, die einen schwierigen
79 Aufbauprozess bewältigt haben und sich heute jeden Tag aufs Neue am Markt behaupten
80 müssen. Sie erwarten mit Recht unsere Hilfe, denn sie schaffen und erhalten Arbeitsplätze
81 und tragen einen bedeutenden Anteil dazu bei, die noch immer viel zu hohe Arbeitslosigkeit
82 weiter spürbar zu senken.
83

84 Die vogtländische CDU ist sich deshalb ihrer Rolle als die Partei mit wirtschaftlicher
85 Kompetenz bewusst, wird sie in allen Bereichen wahrnehmen und nach außen deutlich und
86 spürbar vertreten. Wir wollen erster Ansprechpartner für Unternehmerinnen und
87 Unternehmer sein!
88

89 Die Optimierung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen schafft Wachstum – auch im
90 Vogtland. Dies bildet die Grundlage dafür, weitere neue Unternehmen für unsere Heimat zu
91 gewinnen. Sie sind dringend notwendig, um den Strukturwandel weiterhin gezielt und positiv
92 begleiten zu können.
93

94 Dazu sind vorhandene Analysen der wirtschaftlichen Strukturen fortzuschreiben bzw. neu zu
95 erstellen und gemeinsam mit den Kammern und Verbänden ein auf die Potentiale der
96 Region abgestimmtes Konzept zu erarbeiten, um das Vogtland national und international zu
97 vermarkten. Dabei kann auf vorhandene Synergien zu bestehenden Unternehmen z.B. im
98 Bereich Automobilzulieferer, Maschinenbau und Stahlbau zurückgegriffen werden.
99

100 Die vogtländische CDU sieht dabei besondere wirtschaftliche Entwicklungspotentiale, die
101 eine Ergänzung der bestehenden Unternehmensstruktur darstellen und gleichzeitig die
102 Möglichkeiten für regionale, nationale und internationale Kooperationen vogtländischer
103 Firmen bieten.
104

105 Für wichtige Industrieansiedlungen spielt die Frage einer leistungsfähigen Infrastruktur
106 neben den benötigten Arbeitskräften die entscheidende Rolle. Moderne Datennetze und eine
107 schnelle Anbindung an die Autobahn ermöglichen dies.
108
109

110 Um auch zukünftig die Wettbewerbsfähigkeit des Vogtlandes zu garantieren, drängt die
111 vogtländische CDU darauf, dass in unserer Region flächendeckend eine moderne
112 Breitbandverkabelung installiert wird, um den Standortnachteil gegenüber den
113 Ballungsräumen zu minimieren.

114
115 Für Unternehmen die "just in time" arbeiten, muss die Ausweisung von autobahnnahen
116 Gewerbeflächen konsequent betrieben werden. Ziel soll sein, in maximal 10 Minuten die
117 Hauptverkehrsachsen A 9 und A 72 erreichen zu können.

118
119 Die Wirtschaftsförderungen in Kommunen die autobahnfernere Gewerbeflächen anbieten,
120 müssen gezielt mit den Stärken dieser Standorte werben, um Unternehmen anzusprechen,
121 die keine direkte Autobahnanbindung benötigen. Gemeinsames Ziel muss es sein, keinen
122 Investor aus dem Vogtland wieder wegziehen zu lassen.

123
124 Dies ist wichtig, für den weiteren Ausbau des Automotiv-Clusters im Vogtland und dessen
125 Anbindung an die wichtigsten Automobilregionen Europas. Gleichzeitig ist dies
126 Voraussetzung für die Gewinnung von Unternehmen in neuen zukunftsfähigen Branchen, die
127 in unserer Region investieren und weitere Arbeitsplätze schaffen.

128
129 Diese Unternehmen suchen qualifizierte Arbeitskräfte. Neben Möglichkeiten der effektiven
130 und zielgerichteten Qualifizierung bietet dies auch Ansätze, Vogtländerinnen und Vogtländer,
131 die wegen der Arbeit das Vogtland verlassen haben oder über die Woche auspendeln, mit
132 neuen Angeboten in ihre Heimat zurückzuholen. Die Initiativen wie „Pendlerbörse“ und
133 „vogtland-job“ werden von der CDU im Vogtland ausdrücklich unterstützt. Sie sind
134 konsequent fortzusetzen und nach Möglichkeit weiter auszubauen.

135
136 Ziel der Politik der vogtländischen CDU ist es, in diesem Zusammenhang die
137 Zukunftschancen unserer jungen Generation hier im Vogtland nachhaltig zu verbessern.

138
139 Die historisch gewachsenen Verflechtungen des Vogtlandes mit der oberzentralen Funktion
140 der Stadt Plauen zum Wirtschaftsraum Westsachsen sollen ausgebaut und verstärkt werden.
141 Aber auch der oberfränkische Raum, Nordböhmen und das Thüringer Vogtland müssen in
142 diesem Zusammenhang gesehen und als gemeinsamer Wirtschaftsraum verstanden
143 werden.

144
145 Dies kann neben übergreifenden Unternehmensnetzwerken und Wirtschafts-Clustern, auch
146 durch eine enge Kooperationen mit der Westsächsischen Hochschule Zwickau, Außenstelle
147 Reichenbach, der Berufsakademie Plauen, der Diploma Plauen und den Hochschulen im
148 bayerischen und böhmischen Raum erreicht werden.

149
150 Ein wichtiger Wirtschaftszweig für das Vogtland ist die „Weiße Industrie“. Im Bereich der
151 Sozialwirtschaft verfügt das Vogtland über überdurchschnittlich viele qualifizierte und
152 entsprechend entlohnte Arbeitsplätze. Nicht nur in der Bäderregion (Bad Elster / Bad
153 Brambach), wo dies traditionell die bestimmende Wirtschaft ist, sondern auch in allen
154 anderen Regionen des Vogtlandes sind viele Arbeitsplätze mittelbar und unmittelbar mit der
155 Sozialwirtschaft verbunden.

156
157 Diese Entwicklung führte dazu, dass sich auf diesem Gebiet ein bedeutender regionaler
158 Wirtschaftscluster etabliert hat, den es weiter zu fördern und zu entwickeln gilt.

159
160 Für die Wirtschaft spielen neben den infrastrukturellen Bedingungen auch Steuern und
161 Abgaben eine wichtige Rolle. Die Abgabenlast für Unternehmen ist daher im Sinne einer
162 besseren Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu senken. Deshalb setzt sich die vogtländische
163 CDU für eine schrittweise Harmonisierung unterschiedlicher Entsorgungsgebühren im
164 Vogtland im Sinne eines attraktiven Wirtschaftsraumes ein.

165 Dies betrifft neben generellen Steuern- und Abgabenstrukturen vor allem die Preise für
166 Abfallentsorgung und Wasser/Abwasser.

167
168 Wirtschaft braucht langfristig verlässliche und kalkulierbare Rahmenbedingungen – Partner
169 in Politik und Behörden. Eine unternehmensfreundliche Verwaltung, die hilft statt behindert,
170 die berät anstatt zu blockieren, die Lösungen bereithält anstatt Probleme vor sich
171 herzutragen, trägt ihren Anteil zu einer erfolgreichen Entwicklung bei.

172
173 Unternehmen überblicken oft nicht, durch welche Türen in der Verwaltung sie gehen
174 müssen, damit ihr jeweiliges Vorhaben realisiert werden kann. Zentrale Serviceeinheiten und
175 Kundenbeziehungsmanagement dienen dazu, den Unternehmen den Einstieg in die
176 Verwaltungen zu erleichtern und ihre Verwaltungsverfahren zu begleiten.

177
178 Das Angebot „Alles aus einer Hand“ mit einer Anlaufstelle, die sich um alle Belange des
179 Unternehmens kümmert, muss das Ziel sein. Die vogtländische CDU wird hierzu auch
180 künftig ihren Beitrag leisten.

181

182 **Infrastruktur - Lebensadern für unser Vogtland**

183

184 Die Entwicklung des gesamten Vogtlandes ist existenziell mit dem weiteren und schnellen
185 Ausbau der Verkehrsinfrastruktur verbunden. Dies betrifft vor allem die Anbindung an die
186 nationalen und europäischen Verkehrsachsen.

187

188 Der Beitritt der Tschechischen Republik in die EU und die wachsende Bedeutung der weiter
189 östlich liegenden neuen EU-Staaten macht deutlich, dass leistungsfähige
190 grenzüberschreitende Straßen- und Schienenverbindungen notwendig sind, um den
191 „Anschluss“ nicht zu verpassen.

192

193 Die prognostizierten Zuwächse an Personen- und Güterverkehr sowie an individuellem
194 Verkehr auf regionalem sowie überregionalem Sektor sind enorm und können mit dem
195 derzeitigen Ausbauzustand nicht bewältigt werden.

196

197 Wir fordern daher, dass der Freistaat Sachsen sowie die Bundesrepublik mit der
198 Europäischen Union (z.B. Verkehrsprojekte Europäische Einheit) diese Problematik prioritär
199 behandelt, bestehende Programme fortführt und auch neue Förderprogramme zur
200 Verbesserung des Gesamtzustandes auflegt.

201

202 Grundsätzlich muss darauf gedrungen werden, dass neben der planerischen Festschreibung
203 der jeweiligen Baumaßnahme auch die finanzielle Ausstattung der Maßnahme gesichert sein
204 muss.

205

206 **Straßenverkehr**

207

208 Das Vogtland besitzt mit den Autobahnen A 9, A 72 und tangierend der A 93 eine gute
209 überregionale Anbindung in Richtung der wirtschaftlichen Zentren Süd- und
210 Mitteldeutschlands.

211

212 Innerhalb des Vogtlandes gibt es jedoch eine deutliche infrastrukturelle Differenzierung.
213 Durch qualitative und quantitative Verbesserung gerade der straßengebundenen
214 Infrastruktur ist eine weitere Beschleunigung der wirtschaftlichen Entwicklung möglich. Dies
215 betrifft in erster Linie die Anbindung des autobahnfernen Raumes an die A 72 und A 9.

216

217

218 Im einzelnen fordert die CDU im Vogtland die schnellstmögliche Herstellung der Verbindung
219 A 4 – A 72 zur Verbesserung der Anbindung des Nordvogtlandes an die Mittedeutschland-
220 Achse und im Hinblick auf die EU-Osterweiterung eine leistungs- und aufkommensgerechte
221 Verbindung A 72 – Tschechische Republik.
222

223 Dazu muss in erster Linie die Verbindung des Göltzschtals und des Oberen Vogtlandes
224 zwischen der A 72, durch die Ortsumgehungen Neubau B 169 Göltzschtal in Verbindung mit
225 der Autobahnspange nach Treuen (S 299 Ortsumgehung Treuen, 2. Bauabschnitt und S 299
226 Verlegung westlich Rodewisch) und Klingenthal/Kraslice, S 304 Ortsumgehung Grünbach
227 hergestellt werden.
228

229 Wichtige Bauvorhaben des Freistaates Sachsen im Vogtland sind außerdem:
230

- 231 • Straßenverbindung Adorf-Asch (S 308 Ausbau der Straße Ebmath und S 309
232 Ortsumgehung Freiberg)
- 233 • Straßenverbindung Bad Elster – Hranice (S 306 Verlegung in Bad Elster)
- 234 • Straßenverbindung Wernitzgrün - Luby
235

236 Weiterhin muss der Lückenschluß zwischen den Freistaaten Bayern und Sachsen durch den
237 Ausbau der S 309 von der Landesgrenze Bayern zur B 92 mit Fertigstellung der
238 Ortsumgehung zu Freiberg, Bergen, Tiefenbrunn und Posseck erfolgen.
239

240 Auch die Verlegung der S 297 westlich Plauen sowie die Ortsumgehungen Kleingera und
241 Brockau im Rahmen der S 298 sind zügig umzusetzen.
242

243 Neben dem Neu- und Ausbau des Staatsstraßennetzes ist der allgemeine Ausbauzustand
244 der bestehenden Staatsstraßen weiter und nachhaltig zu verbessern.
245

246 Die vogtländische CDU fordert darüber hinaus, die zügige Realisierung der weiteren
247 wichtigen Bauvorhaben des Bundes im Vogtland, die im Bundesverkehrswegeplan mit dem
248 Status des vordringlichen Bedarfs gekennzeichnet sind.
249

250 Um künftig steigende Verkehrsströme infolge der EU-Erweiterung aufnehmen zu können, ist
251 der zügige Ausbau der Ortsumgehungen im Zuge des Gesamtprojektes B 92 von der
252 Landesgrenze Thüringen bis zur Staatsgrenze der Tschechischen Republik, insbesondere
253 die OU Elsterberg und die Verbindung Plauen – A72 sicherzustellen.
254

255 Dazu gehören weiter der Ausbau der B 94 von Reichenbach als Zubringer zur A 72 und das
256 Gesamtprojekt des Aus- und Neubaus der B 173 mit der OU Neumark ,T-OU Reichenbach,
257 T-OU Mylau und Plauen - A 72.
258

259 Für die Entwicklung des Westvogtlandes spielt der Aus- und Neubau der B 282 (Plauen - A9)
260 von der Landesgrenze Thüringen zur B 92 mit den Ortsumgehungen Mühltruff, Mehltheuer
261 und Syrau eine wichtige Rolle.
262

263 Der Neubau einer Bundesstraße mit grenzüberschreitendem Charakter im Trassenverlauf
264 der B 93, die den südwestsächsischen Raum mit der Tschechischen Republik verbindet,
265 würde auch positive Effekte für das Vogtland mit sich bringen und wird daher von der CDU
266 im Vogtland unterstützt.
267

268 Auch das kommunale Straßennetz des Vogtlandes muss perspektivisch an die realen
269 Anforderungen angepasst werden. Hierzu vertritt die vogtländische CDU die Auffassung, die
270 vorhandene Kreisstraßenkonzeption, unter Berücksichtigung der neu hinzukommenden
271 Verkehrsströme im Rahmen der EU-Osterweiterung und damit neu zu schaffender
272 regionaler/kommunaler Straßenübergänge und Straßenbefestigungen, weiter zu
273 qualifizieren.

274 Dabei ist dem grundhaften Aus- und Neubau des Kreisstraßenkernnetzes oberste Priorität
275 einzuräumen. Straßen, die nicht zum Kernnetz gehören, und somit keiner intensiven
276 Frequentierung ausgesetzt sind, sollen auf ihre Leistungsfähigkeit und ihren Ausbaugrad
277 überprüft werden.

278
279 Zusammen mit den jeweiligen Städten und Gemeinden sind praktikable Lösungen zu finden,
280 um die Voraussetzungen zu schaffen, diese Straßen ihrem Bedarf entsprechend und
281 möglichst kurzfristig instand setzen zu können.

282
283 An den Freistaat Sachsen wird die Forderung gerichtet, auch künftig für Landkreise und
284 Kommunen ein Straßendeckenbauprogramm vorzuhalten, welches dem
285 Instandsetzungsbedarf entspricht und neben attraktiven Fördersätzen auch mit sicheren
286 Haushaltsmitteln untersetzt ist.

287 288 **Öffentlicher Personennahverkehr**

289
290 Neben der Straße als Verkehrsträger kommt der Schiene eine aus ökologischer und
291 verkehrspolitischer Sicht hohe Bedeutung zu, sofern sie leistungsfähig und ihre Nutzung
292 ökonomisch vertretbar ist. Darüber hinaus bietet die Bahn gerade für unsere Senioren eine
293 alternative Form des Reisens.

294 Die vogtländische CDU fordert den zügigen Ausbau der Sachsen – Franken – Magistrale. In
295 diesem Zusammenhang ist die schnellstmögliche Elektrifizierung des Abschnittes Hof –
296 Reichenbach anzustreben. Damit wären für das Vogtland die Voraussetzungen für attraktive
297 schnelle Verbindungen zwischen den Verdichtungsräumen (Nürnberg, Chemnitz, Leipzig
298 und Dresden) sowie optimale Verknüpfungen mit den regionalen Zubringerstrecken möglich.
299 Reisezeiten von 2 Stunden zwischen Plauen und Dresden bzw. Nürnberg sowie von 1 h 30
300 min. zwischen Plauen und Leipzig müssen das Ziel sein.

301 Für den Güterverkehr wären damit ebenfalls die Voraussetzungen für eine bessere
302 Erschließung der Industrieregionen in Südwestsachsen, Oberfranken an die Oberzentren
303 gegeben.

304 In diesem Zusammenhang ist die Elektrifizierung des Abschnittes Plauen – Bad Brambach –
305 Votjanov unerlässlich zur Sicherung der Anbindung des Vogtlandes und der Bäderregion an
306 den Fernverkehrsknoten Leipzig sowie der durchgehenden Verkehrsführung nach
307 Tschechien. Um die genannten Ziele zu sichern, muss die Elektrifizierung bis zur
308 Inbetriebnahme des City-Tunnels-Leipzig abgeschlossen sein.

309 Die Planungen und Konzeptionen zum „Voglandtunnel“ sind weiter zu qualifizieren. Die
310 Reisezeit zwischen Plauen und Hof könnte auf ca. 15 min. reduziert werden.

311 Im Zeitraum bis 2012 sollen im Vogtland die Infrastrukturmaßnahmen „Neubau
312 Verknüpfungsstelle Plauen Reichenbacher Straße“ sowie „Ausbau des Haltepunktes
313 Klingenthal zum Bahnhof“ zur Optimierung der Verknüpfung von
314 Schienenpersonennahverkehr und öffentlichen Personennahverkehr (Bus, Straßenbahn)
315 realisiert werden.

316 Mit dem Angebot im Schienenpersonennahverkehr im Vogtland wird mehrheitlich ein
317 stündlich verkehrendes vertaktetes und integriertes Fahrplankonzept realisiert werden. Bis
318 2010 sollen alle Strecken mit stündlich verkehrenden Angeboten bedient werden.

319 Zur Sicherstellung der Verkehrsleistungen sowie der Investitionen muss der Freistaat
320 Sachsen dem Vogtland unbedingt den hierfür benötigten Anteil an Finanzmitteln zuweisen.

321 Das Euroregionale Nahverkehrssystem EgroNet erschließt eine Fläche von 15,1 Tkm² mit
322 3,2 Mio. Einwohnern in den Freistaaten Sachsen, Thüringen und Bayern sowie der Region
323 Karlovy Vary. Zukünftig ist die ständige Qualifizierung und Weiterentwicklung der
324 bestehenden Angebote primärer Aufgabenschwerpunkt, wobei insbesondere die Vernetzung
325 zwischen ÖPNV/SPNV- und touristischen Angeboten anzustreben ist.

326 Neben dem Schienenpersonennahverkehr muss der öffentliche Personennahverkehr auf der
327 Straße (Bus und Straßenbahn) das Vogtland auch künftig als Fläche erschließen. Hierzu ist
328 das Modell des „Grünen Vogtlandtaktes“ weiter zu entwickeln und umzusetzen.

329
330 Ziel muss eine bedarfsorientierte und effiziente Bedienung aller Regionen im Vogtland sein.
331 Dazu zählen hoch vertaktete Stadt- und Regionalverkehre zwischen den Zentren und eine
332 Harmonisierung der Schülerverkehre mit dem öffentlichen Personennahverkehr.

333
334 Besondere Aufmerksamkeit muss der Anbindung ländlicher Regionen gelten. Vor dem
335 Hintergrund, dass die Mobilität unserer älteren Generation auch künftig gesichert werden
336 muss, sind die kleinen Gemeinden an die größeren Städte sicher anzubinden.

337
338 Hierzu sind auch alternative Bedienformen (Rufbus, Anrufsammeltaxi, Tourist-Taxi)
339 einzusetzen, wenn ein regelmäßiger Linienverkehr, insbesondere in Schwachlastzeiten an
340 Wochenenden und Feiertagen, nicht wirtschaftlich durchgeführt werden kann.

341 342 **Luftverkehr**

343
344 Neben Straße und Schiene nimmt der Luftverkehr eine zunehmend wichtigere Rolle ein. Die
345 Bedingungen des Individual- und Kleinflugverkehrs im Vogtland können dabei mit dem
346 weiteren bedarfsgerechten Ausbau des Verkehrslandeplatzes Auerbach sowie dessen
347 dringend notwendige Anbindung an eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur weiter
348 verbessert werden.

349
350 Einem Ausbau des Flughafens Hof/Plauen steht die vogtländische CDU vor dem Hintergrund
351 eines gemeinsamen Wirtschaftsraumes mit Oberfranken und der Verbesserung der
352 Infrastrukturverbindungen im Sächsisch-Bayerischen Raum aufgeschlossen gegenüber.

353
354 Dem Angebot von attraktiven Flugverbindungen zu nationalen Ballungsräumen und
355 Luftdrehkreuzen sowie einer nachhaltigen Betreibung des Flughafens wird dabei große
356 Bedeutung beigemessen.

357

358 **Tourismus – eine wirtschaftliche Chance fürs Vogtland**

359
360 Unser Vogtland ist schön! Ein gesundes Klima, ausgedehnte Wälder, kristallklare Bäche und
361 Mittelgebirge mit fantastischem Fernblick sind ein Schatz, den es zu bewahren gilt. Wir
362 haben tief verwurzelte Traditionen, die gepflegt werden müssen.

363
364 Auch die Bäderregion, Kunst, Kultur, Freizeiteinrichtungen und Sportangebote, hier
365 besonders der Wintersport, prägen das Gesicht unserer Heimat. Das Vogtland bietet in der
366 Fläche vielfältige touristische Angebote für die ganze Familie, Kinder und Jugendliche und
367 für Senioren.

368
369 Der Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in der Region. Von ihm sind rund 10.000
370 Arbeitsplätze direkt abhängig. Deshalb genießt er bei der vogtländischen CDU große
371 Aufmerksamkeit.

372

373 Wir sehen in diesem Zusammenhang in der konsequenten Weiterentwicklung der
374 vorhandenen Strukturen im Tourismus und der Erschließung weiterer Angebote interessante
375 Potentiale für die Gesamtregion.

376
377 Dabei muss größter Wert auf Professionalität und Spezialisierung gelegt werden. Gleiche
378 und miteinander konkurrierende Angebote innerhalb der einzelnen Regionen gilt es zu
379 vermeiden. Stattdessen sind Abstimmungen zur touristischen Entwicklungen zwingend
380 notwendig, um den Gästen möglichst ein umfassendes Angebot unterbreiten zu können.

381
382 Dazu ist es notwendig, ein einheitliches und abgestimmtes Regionalmarketing weiter zu
383 entwickeln, dass auch eine konsequente Außenwerbung für das Vogtland betreibt.

384
385 Attraktive Bauwerke, Naturschönheiten, das traditionelle Handwerk und weltbekannte
386 Produkte, wie die „Plauener Spitze“ und die Musikinstrumentenherstellung, überregionale
387 Veranstaltungen und Sportevents, Unternehmen und Persönlichkeiten, aber auch
388 Eigenheiten des Vogtlandes sollen als positive, den Bekanntheitsgrad steigernde
389 Werbeträger für unsere Region genutzt werden.

390
391 Unsere „touristischen Leuchttürme“, die national und international bedeutsamen
392 Einrichtungen wie die „Vogtlandarena“ in Klingenthal, die „Raumfahrtausstellung“ in
393 Morgenröthe-Rautenkranz und auch das Spitzeninnovationszentrum Plauen müssen
394 konsequent vermarktet werden.

395
396 Dazu fordert die vogtländische CDU die Bündelung von Marketingleistungen unter dem Dach
397 im Rahmen eines Regionalmarketingmanagements, d. h. die Zusammenfassung finanzieller
398 und personeller Ressourcen mit dem Ziel der effizienteren und effektiveren Bewerbung des
399 Vogtlandes nach außen und der finanziellen Sicherstellung des Gesamtmarketings.

400
401 Die „Tourismus- und Verkehrszentrale Vogtland“ - die Symbiose zwischen Öffentlichem
402 Personennahverkehr und Tourismus - arbeitet mit zahlreichen Kooperationspartnern in der
403 Region zusammen. Das Angebotsspektrum umfasst neben den Informationen und
404 Auskünften zu den Angeboten des öffentlichen Personennahverkehrs auch die Vermarktung
405 bzw. den Verkauf touristischer Angebote, wie Pauschalreisen zum „Wandern ohne Gepäck“
406 oder der kostenlose Buchungsservice von Hotels und Pensionen. Die „Tourismus- und
407 Verkehrszentrale Vogtland“ hat sich zu einem länderübergreifenden Marketinginstrument für
408 das Vogtland entwickelt. Diese Entwicklung muss kontinuierlich fortgesetzt werden.

409
410 Grundsätzlich gilt es, die touristischen Potentiale durch interkommunale und
411 regionenübergreifende Zusammenarbeit u.a. im Naturpark Erzgebirge/Vogtland oder
412 länderübergreifende Tourismusangebote mit Thüringen, Tschechien und dem Bayerischen
413 Raum weiter auszubauen.

414
415 Dabei muss die touristische Infrastruktur an die steigenden Bedürfnisse der Besucher und
416 Gäste angepasst werden. Neben der Weiterentwicklung der vogtländischen
417 Wintersportregion Klingenthal, Schöneck, Erlbach und der angrenzenden Gemeinden in
418 Verbindung mit dem Tschechischen Bublava, ist besonders das Reit-, Wander- und
419 Radwegenetz, wenn möglich auch grenzüberschreitend, zu optimieren und neue
420 Anziehungspunkte zu schaffen, die sich wirtschaftlich selbständig tragen.

421
422 Ein flächendeckendes, gut ausgebautes Netz an touristischer Infrastruktur ist in den
423 nächsten Jahren zusammen mit der vogtländischen Hotellerie und Gastronomie, sowie den
424 vielen touristischen Dienstleistern zu etablieren.

425
426 Das Vogtland als eine der Top-Wanderregionen in Deutschland hat die Potentiale dazu. So
427 können in diesem Bereich zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden.

428

429 Das Vogtland besitzt mit den beiden Staatsbädern Bad Elster/Bad Brambach und der
430 dortigen Kurinfrastruktur gute Voraussetzungen, um neuen touristischen Trends im Bereich
431 Wellness und Kururlaub aber auch Prävention und medizinische Rehabilitation ganzjährig
432 Rechnung zu tragen. Dazu gilt es, die bereits bestehenden Angebote wie die „Klingende
433 Kurregion“ weiter auszubauen und neue Ansätze zu schaffen, um zusätzliche Zielgruppen zu
434 erreichen.

435
436 Gleichzeitig darf der Schwerlastverkehr im Vogtland, vor allem im grenzüberschreitenden
437 Bereich, die touristische Attraktivität und Anziehungskraft nicht gefährden. Die Emissionen
438 müssen verträglich bleiben und dürfen keine Belastung darstellen. Durchgangsverkehr und
439 Schwerlastverkehr dürfen nicht im Widerspruch zu unserer vogtländischen Tourismus- und
440 Kurregion stehen.

441

442 **Kinder, Familien und Senioren – gemeinsam Leben im Vogtland**

443 Das Vogtland ist eine familienfreundliche Region - Kinder sind unsere Zukunft.
444 Ziel der CDU ist es, die Bedingungen für Kinder, Familien und Senioren im Vogtland
445 nachhaltig zu erhalten und weiter zu verbessern. Dabei ist es wichtig, die Erfahrung unserer
446 Senioren zu nutzen, um deren Wissen nicht „brach liegen zu lassen“, sondern jungen
447 Familien weiterzugeben. Die politische Herausforderung besteht darin, diesen Informations-
448 und Erfahrungsaustausch generationenübergreifend zu gestalten.

449 Erfreulich ist, dass auch wir im Vogtland wieder steigende Geburtenzahlen verzeichnen
450 können. Dies ist ein Bekenntnis unserer jungen Generation zu Kindern und Familie und
451 gleichzeitig Zeichen dafür, dass die Einführung des Elterngeldes durch die CDU-geführte
452 Bundesregierung eine richtige Entscheidung war.

453 Auf diesen steigenden Bedarf sind wir sehr gut vorbereitet. Die Betreuungsangebote für
454 Kleinkinder sind im Vogtland auf einem Standard, von dem westdeutsche Regionen oftmals
455 nur träumen können. Die Betreuungsquote für Kleinkinder liegt im Durchschnitt bei über 30
456 %. Im Kita-Bereich ist für jedes vogtländische Kind ein Platz garantiert. Ohne ideologische
457 Scheuklappen werden Angebote unterbreitet, welche die soziale Kompetenz und die
458 frühkindliche Bildung fördern. Dabei sollte künftig auf die weitere Qualifizierung des
459 Angebotes im Hinblick auf die Einführung von Qualitätsstandards und die Spezialisierung der
460 einzelnen Einrichtungen noch stärker hingewirkt werden.

461

462 Eine wesentliche Aufgabe der Kindertageseinrichtungen ist die vorschulische Bildung und
463 damit die Vorbereitung auf die Grundschule. In der Vernetzung von Kita's und Grundschulen
464 bestehen im Vogtland noch Potentiale. Die vogtländische CDU tritt weiterhin für
465 wohnortnahe, bedarfsorientierte, moderne und kostengünstige Betreuungsangebote von 1 –
466 6 Jahren ein. Das Engagement freier Träger und Privater ist dabei als Ergänzung zu
467 kommunalen Angeboten zu unterstützen.

468

469

470 **„Kurze Beine – kurze Wege“ – wohnortnahe Schulen für unsere Kinder**

471

472 Entgegen der ursprünglichen Einschätzung steigt erfreulicherweise der Bedarf an
473 Grundschulplätzen wieder an. Dieser Trend wird sich in den nächsten Jahren fortsetzen.

474

475 Die CDU-Vogtland fordert die Landesregierung auf, darauf mit mehr Grundschullehren –
476 auch Jüngeren – zu reagieren. Gleichzeitig muss der Ausbau von sanierungsbedürftigen,
477 bestandssicheren Grundschulen mit hohen Fördersätzen fortgesetzt werden.

478

479 Das Sächsische Bildungsniveau gehört zu den Besten in Deutschland – im internationalen
480 Vergleich sind wir jedoch noch nicht gut genug.

481 International nur unterdurchschnittliche Leistungen deutscher Schüler führen in wenigen
482 Jahren auch im Vogtland zu einem Mangel an gut ausgebildeten Fachkräften. Diese
483 Entwicklung kann in einem gewissen Maße durch überlegtes und nachhaltiges Handeln im
484 Vogtlandkreis abgeschwächt werden.

485
486 Folglich gilt es, die Bildungslandschaft im Vogtland bedarfsgerecht und wettbewerbfähig
487 auszubauen und die Angebote den strukturellen Veränderungen anzupassen. Dies betrifft
488 den Bereich der Schule wie auch der Berufsbildung und weiterführende
489 Bildungseinrichtungen.

490
491 Der Vogtlandkreis hat die Voraussetzung für eine zukunftsfähige und überdurchschnittliche
492 Ausbildung der Schüler im Vogtland geschaffen. Künftig gilt es die Ausbildung noch schneller
493 an aktuelle Trends und Forderungen der Wirtschaft anzupassen. Dabei soll eine stärkere
494 Kooperation von Schule und Wirtschaft, u.a. durch eine verstärkte Projektarbeit, die Schüler
495 eher und zielgerichteter an die künftigen Anforderungen des Berufs- und
496 Ausbildungsmarktes heranführen. Außerdem soll damit auch die Bindung von künftigen
497 Fachkräften an die Unternehmen der Region gefördert werden. Hier tritt die CDU-Vogtland
498 für eine noch besser abgestimmte Kooperation von Bildungsträgern, Schule und
499 Unternehmen ein.

500
501 Außerdem müssen die Herausforderungen eines wachsenden Europas stärker
502 angenommen werden. Dies bedeutet unter anderem, eine frühere und vertiefte
503 Fremdsprachenausbildung einzuführen bzw. anzubieten. Als Option sollte gerade
504 Tschechisch und Russisch verstärkt angeboten werden. Neben den klassischen staatlichen
505 Schulen sollten alternative Schulkonzepte und –träger im Rahmen der Schulnetzplanung
506 unterstützt werden.

507 508 **Mittelschulen und Gymnasien**

509
510 Das Prinzip des Förderns und Forderns muss in der schulischen Bildung in den Mittelschulen
511 und Gymnasien konsequent verfolgt werden. Dabei muss das Gymnasium wieder eine
512 Eliteschule werden. Deshalb sieht die Vogtländische CDU die Herabsetzung der
513 Zugangsbedingungen für die Gymnasien als den falschen Weg an. Neben der Herabsetzung
514 des Bildungsniveaus an den jeweiligen Schulen führt dies auch zu einer Bedarfsverlagerung
515 von Mittelschulen zu Gymnasien. Dabei ist gerade das Profil der Mittelschulen als Einstieg in
516 das Berufsleben durch verstärkte Praxisorientierung zu stärken.

517
518 Besonderer Wert muss auf die Bildung und Erziehung der Kinder und Jugendlichen gelegt
519 werden. Das bedeutet eine besondere und ständige Qualifikation der Lehrer und Erzieher
520 sowie umfangreiche kostenfreie erzieherische Angebote für Kinder und Eltern, um möglichst
521 allen Kindern im Vogtland die gleichen Bildungschancen zu bieten.

522
523
524 Gymnasien sollen begabte Schüler für einen Besuch der Hochschulen vorbereiten. Die
525 gymnasiale Oberstufe muss dabei weiter reformiert werden. Die CDU im Vogtland unterstützt
526 dabei ausdrücklich die Initiativen der CDU-Fraktion im Sächsischen Landtag. Gerade
527 vertiefte Allgemeinbildung und breite Kompetenzen in zukunftsorientierten
528 naturwissenschaftlichen Fächern sind weiter auszubauen.

529
530 Um auch künftig kurze und zumutbare Schulwege garantieren zu können, setzen wir uns für
531 zweizügige Mittelschulen im ländlichen Raum und verstärktes Lernen im Klassenverband
532 ein.

533
534
535

536 Neben den staatlichen Bildungsangeboten muss im Rahmen der vogtländischen
537 Schulnetzplanung auch für Privatschulen der Weg freigemacht werden, um entsprechende
538 Alternativen anbieten zu können. Diese sollen Ergänzung und kein Ersatz für nicht
539 bestandssichere Schulen sein.

540
541

542 **Berufsschulen, Fach- und Hochschulen**

543

544 Das Vogtland hat in den zurückliegenden Jahren durch entsprechende Investitionen in die
545 Modernisierung der Berufsschulen ein breites Angebot für berufliche Bildung geschaffen.
546 Inhaltlich muss das Angebot noch stärker an den Bedarf der Unternehmen angepasst
547 werden. Darüber hinaus muss durch die Arbeitsagentur, IHK, Handwerkskammer und
548 Landkreis noch stärker über neue Ausbildungsberufe informiert werden, um die
549 Ausbildungsströme besser und unternehmensnaher zu lenken.

550

551 Ein großer Erfolg der CDU und ihrer Landtagsabgeordneten im Vogtland ist, dass der
552 Standort der Berufsakademie in Plauen nun gesetzlich gesichert wurde. Das ist die
553 Voraussetzung für Wissenschaft, Lehre und praxisorientierte Bildung im Vogtland. Hier gilt
554 es, in den kommenden Jahren das Studienangebot konsequent auszubauen.

555

556 Im Bereich der akademischen Ausbildung gilt es, den Standort der Westsächsischen
557 Hochschule Zwickau, Außenstelle Reichenbach zu stärken und nach Möglichkeit
558 auszubauen.

559

560 Außerdem sind die Kooperationen mit der Westsächsischen Hochschule Zwickau, der
561 Fachhochschule Hof und der im Vogtland ansässigen Hochschulausbildungen, wie der
562 Fachhochschule Diploma und der Außenstelle der Universität Pilsen, zu intensivieren.
563 Langfristiges Ziel der CDU im Vogtland bleibt jedoch die Einrichtung einer eigenständigen
564 Fachhochschule Vogtland.

565

566 Die Angebote der weiterführenden Bildungseinrichtungen sind verstärkt zu kommunizieren.
567 An die Standorte sind wirtschaftsorientierte Forschungseinrichtungen anzugliedern und die
568 Zusammenarbeit mit der vogtländischen Wirtschaft auszubauen. Dabei sollte besonderes
569 Augenmerk auf traditionelle Industriezweige, wie die Spitzenherstellung, gelegt werden. Das
570 Innovationszentrum „Plauener Spitze“ ist dafür ein vielversprechender Ansatz, der von der
571 CDU-Vogtland weiter unterstützt wird.

572

573 **Familien - Keimzelle unsere Gesellschaft**

574

575 Aktive Familienpolitik ist ein wichtiger Baustein der sozialen Sicherung. Die CDU-Vogtland
576 tritt für eine Förderung von Ehe und Familie als Fundament des gesellschaftlichen
577 Zusammenlebens ein. Besonderes Augenmerk gilt dabei der Unterstützung von bedürftigen
578 Familien mit Kindern.

579

580 Das Vogtland ist in seinem Bestreben, ein der kinder- und familienfreundlichsten Regionen
581 zu werden, in den letzten Jahren ein gutes Stück vorangekommen. Auch künftig gilt es,
582 bezahlbare Betreuungs- und Freizeitangebote zu schaffen. Hier sollten in den kommenden
583 Jahren ganzheitliche Angebote unter Einbeziehung der regionalen Ressourcen entwickelt
584 werden.

585

586 Familien leisten einen wichtigen Beitrag bei der Gestaltung der Gesellschaft. Die CDU-
587 Vogtland fordert, Gestaltungsmöglichkeiten für Familien schaffen, damit berufliches- und
588 privates Engagement besser miteinander verbunden werden können. Großes Augenmerk
589 legt die CDU-Vogtland auch auf eine unkomplizierte Wiedereingliederung in den Beruf nach
590 dem Erziehungsurlaub und eine stärkere Anerkennung von Erziehungsleistungen bei der
591 Rente.

592 Die Schaffung von Anreizen in finanzieller Form könnte Arbeitgeber zusätzlich animieren,
593 verstärkt junge Mütter einzustellen und so einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft zu
594 leisten.

595

596 **Unsere Senioren – vital und jede Menge Erfahrung**

597

598 Sachsen steht vor erheblichen demografischen Umwälzungsprozessen, die sich im Vergleich
599 zum Jahr 2004 in einer Abnahme der Bevölkerung um 10 % bis zum Jahr 2020 und mehr als
600 25% bis zum Jahr 2050 äußern werden. Das Durchschnittsalter steigt von derzeit 44 auf
601 mehr als 48 Jahre (2020) und sogar auf mehr als 50 Jahre (2030) an.

602

603 Die Bevölkerungsentwicklung ist auch im Vogtland rückläufig. Dieser Trend ist nicht neu,
604 sondern geht auf die Situation zum Anfang des 20. Jahrhunderts zurück und selbst vor 1990
605 hat die Anzahl der Geburten nicht zu einer konstanten Bevölkerungsentwicklung geführt.
606 Dies führt zu einer älter werdenden Gesellschaft, was für das Vogtland auch eine
607 Herausforderung und große Chance zugleich ist.

608

609 Unsere Senioren waren noch niemals in unserer Geschichte so rüstig und vital wie heute.
610 Die Menschen „über 60“ verfügen über einen reichen Erfahrungsschatz. Daraus können
611 Ansätze für Bildung, Lehre, Beruf, soziales Engagement und Vereinsarbeit entwickelt
612 werden. Hiervon profitieren nachfolgende Generationen ganz praktisch.

613

614 Die CDU setzt sich für die Bildung von Seniorenkreisen ein, damit ein
615 generationsübergreifender Wissenstransfer organisiert werden kann. Dem im Vogtland
616 bereits etablierten Seniorenbeirat kommt dabei besondere Bedeutung zu. Auch gilt es, die
617 erbrachte Lebensleistung unserer Älteren besonders zu würdigen. Dies muss sich auch bei
618 staatlichen Leistungen deutlich machen.

619

620 **Soziale Infrastruktur – lebenswichtig im ländlichen Raum**

621

622 Die demografische Komponente muss auch beim Ausbau der sozialen Infrastruktur
623 berücksichtigt werden. Das Vogtland kann hierbei auf eine positive Entwicklung
624 zurückblicken. Das soziale Netzwerk, als Element der Daseinsvorsorge und
625 Daseinssicherung, sowie die Bildung von Gesundheitszentren in ambulanter, stationärer,
626 rehabilitativer und geriatrischer Vernetzung ist im Vogtland gut ausgebaut und muss erhalten
627 werden.

628

629 Die Struktur der Krankenhausversorgung im Vogtland ist ausgewogen und durch eine Vielfalt
630 von unterschiedlichen Trägern gekennzeichnet. Dieser positive Zustand führt zu einem
631 Wettbewerb der Anbieter und zu mehr Qualität in der Breite. Die CDU im Vogtland spricht
632 sich daher für den Erhalt des Klinikums Obergöltzsch Rodewisch in kommunaler
633 Trägerschaft aus.

634

635 Gleichzeitig ist darauf hinzuwirken, dass auch hier eine weitere Spezialisierung in den
636 jeweiligen Bereichen erfolgt, um auch über die Grenzen der Region hinaus als ein
637 leistungsfähiger und vertrauenswürdiger Partner gesehen zu werden.

638

639 Weiter ist in diesem Zusammenhang darauf hinzuwirken, dass eine flächendeckende,
640 bedarfsgerechte und moderne Versorgung mit ärztlichen Dienstleistungen gewährleistet
641 wird. Die CDU Vogtland setzt sich deshalb für ein Anreiz- und Bonussystem zur
642 Niederlassung und Übernahme bestehender Praxen im Vogtland ein. Gleichzeitig gilt es, den
643 Arbeitsplatz „Krankenhaus“ als Berufseinstieg für junge Ärzte attraktiv zu gestalten.

644

645 Der Idee, ergänzend zu den bestehenden medizinischen Einrichtungen, das bewährte
646 Modell „Gemeindegemeinschaft Agnes“ auch im Vogtland und hier besonders im ländlichen
647 Raum einzuführen, steht die CDU sehr aufgeschlossen gegenüber.

648 **Innere Sicherheit – unser Vogtland ist sicher!**

649

650 Die Lebens- und Arbeitsqualität des Vogtlandes wird auch durch das objektive und vor allem
651 subjektive Sicherheitsempfinden der hier lebenden Menschen beeinflusst. Das Vogtland ist
652 heute eine der sichersten Regionen in Sachsen. Insgesamt ist die Anzahl der Straftaten
653 weiter gesunken. Die Kriminalitätsrate ist im landesweiten Vergleich eine der Niedrigsten, die
654 Aufklärungsquote von Straftaten eine der Höchsten.

655

656 Die CDU-Vogtland sieht dennoch Handlungsbedarf diese Standards zu verbessern.
657 Insbesondere mit der veränderten Struktur der Straftaten hin zu Drogen,
658 grenzüberschreitender Kriminalität und Gewalt in Stadien ist ein konsequenteres Handeln
659 notwendig. Die vogtländische Union fordert ein härteres und abschreckendes Durchgreifen
660 der Polizei bei Straftaten im Zusammenhang mit Fußballspielen. Gleichzeitig ist auch ein
661 nachhaltiges Eingreifen bei Straftaten Jugendlicher notwendig.

662

663 Dazu sollte die Verantwortung aller Verantwortungsträger der Gesellschaft zum Schutz vor
664 Gewalt, Extremismus und Kriminalität erhöht werden und die Ausstattung der Polizei weiter
665 verbessert werden. Außerdem ist eine verstärkte Sicherheitsprävention und
666 Sicherheitspartnerschaft mit Polizei, Bundespolizei und Zoll anzustreben. Gerade vor dem
667 Hintergrund der jüngsten Erweiterung der EU sind weitere Veränderungen der
668 Sicherheitspolitik umzusetzen.

669

670 Die CDU im Vogtland tritt für eine Stärkung der technischen und personellen Vorortpräsenz
671 der Polizei ein. Insbesondere soll das System der Sächsischen Sicherheitswacht und der
672 Bürgerpolizisten flächendeckend ausgebaut werden.

673

674 **Rettungsdienste sind gerüstet – Dank dem Ehrenamt**

675

676 Das Vogtland war eine der ersten Regionen in Sachsen, die über ein modernes und
677 leistungsfähiges Rettungs- und Katastrophenschutzsystem verfügte. Die bestehende
678 Rettungsleitstelle in Plauen soll dabei in ihrer Funktionalität erhalten bleiben. Die
679 Vogtländische CDU akzeptiert dabei keine Abstriche bei der Versorgung der Bürger mit
680 Leistungen des Rettungswesens.

681

682 Eine tragende Rolle kommt dabei den vielen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren und
683 Rettungsdienste zu. Diese setzen Leib und Leben zu jeder Tages- und Nachtzeit ein, zum
684 Schutz der Bürgerinnen und Bürger im Vogtland vor Feuer und Katastrophen. Die CDU-
685 Vogtland fordert, diese Arbeit weiterhin und kontinuierlich zu unterstützen.

686

687 **Kommunalpolitik – bürgernah und leistungsfähig**

688

689 Wirtschaftliche Entwicklung und Wachstum setzen leistungsfähige und flexible Verwaltungen
690 voraus, die für die Unternehmen da sind und deren Belange berücksichtigen. Der
691 Vogtlandkreis und die Vielzahl seiner Städte und Gemeinden sind dabei im landesweiten
692 Vergleich gut gerüstet. Dennoch sind weitere Ressourcen zur Steigerung der Effektivität
693 vorhanden.

694

695 Die CDU-Vogtland ist der Auffassung, dass sich alle öffentlichen Verwaltungen auf ihre
696 ureigensten Aufgaben beschränken sollten und andere Aufgaben, wo dies sinnvoll und
697 nutzbringend ist, ausgelagert bzw. privatisiert werden.

698

699

700

701 Um die Verwaltungen im Vogtland zukunftsfähig und bürgernah zu organisieren, sollen
702 mögliche Spielräume der Verlagerung öffentlicher Aufgaben im Zuge der Funktionalreform
703 auf die Ebene der Städte genutzt werden. Bürgernähe und die Entscheidung vor Ort muss
704 oberstes Ziel sein.

705
706 Gleichzeitig muss der Landkreis die Kommunen des Vogtlandes durch eine praktisch
707 orientierte Wirtschaftsförderung noch stärker unterstützen, mit dem Ziel weitere Investitionen
708 in die Region zu bringen. Dabei muss auf eine ausgewogene und an den unterschiedlichen
709 Bedingungen gemessene Entwicklung unter Achtung und Respektierung der regionalen
710 Unterschiede gewährleistet werden. Die ländlichen Räume sind mit besonderem Bezug zur
711 Euregio Egrensis zu stärken.

712
713 Die Leistungskraft des Landkreises, der Städte und Gemeinden kann nur durch Sicherung
714 einer verlässlichen Finanzausstattung gewährleistet werden. Dazu fordert die CDU-Vogtland
715 die Bundes- und Landespolitik auf, alles zu tun, um die Finanzkraft der Kommunen zu
716 stärken und zu verstetigen.

717

718 **Kultur, Sport und Brauchtum – Säulen unserer Gesellschaft**

719

720 Das Vogtland gehört zu den traditionsreichsten Musik- und Kulturregionen Deutschlands.
721 Der Musikinstrumentenbau im Raum Klingenthal/Markneukirchen und die musikalische
722 Unterhaltung im gesamten Vogtland können auf eine mehrere Jahrhunderte zurückreichende
723 Geschichte blicken. Die CDU-Vogtland setzt sich dafür ein, dass vogtländische Brauchtum,
724 die weitverbreitete Volkskunst und die Breitenkultur auch künftig zu erhalten und noch
725 stärker insbesondere im Zentrum Klingenthal/Markneukirchen zu fördern.

726

727 Neben der Breitenkultur spielt Hochkultur eine ebenso wichtige Rolle für das Vogtland. Die
728 CDU-Vogtland fordert den Erhalt, die Konzentration und die Kooperation der Theater und
729 Orchester im Vogtland. Gleichzeitig sollte die Erweiterung des Angebotes an Spielorten
730 hinsichtlich ihrer Wirtschaftlichkeit überdacht werden. Hierbei ist die Kooperation von
731 Spielstätten und Orchestern auch mit anderen Regionen und das Engagement privater
732 Anbieter zu stärken. Weitere private Initiativen und Aktivitäten (Theater, Ausstellungen,
733 Chöre) wollen wir unterstützen.

734

735 Wichtige Grundlage für den Erhalt und den Fortbestand von Kultur- und Brauchtum ist die
736 Kulturräumförderung. Sie ist als wichtige Finanzierungsquelle zwingend weiterzuführen.

737

738 Unsere Kirchen mit ihrer Vielzahl von Aktivitäten sind ein wichtiger Träger von Kultur im
739 Vogtland. Viele Menschen besonders im Ländlichen Raum sehen in ihnen ein geistiges aber
740 auch geistliches Zentrum. Besondere Bedeutung kommt der kirchlichen Jugendarbeit zu. Für
741 die Zukunft unserer Region leisten die Kirchen einen unverzichtbaren Beitrag.

742

743 **Sport prägt unser Vogtland**

744

745 Das Vogtland ist eine der führenden Sportregionen in Deutschland. Die vorhandene Sport-
746 Infrastruktur in ihrem Bestand, in dieser Form und Qualität suchen ihresgleichen in unserem
747 Land. Unsere Heimat hat sich vor allem durch die Initiativen der CDU in den letzten Jahren
748 wieder zu einem Zentrum des Leistungs- und Breitensportes entwickelt und wird künftig an
749 einstige Erfolge anknüpfen können. Vor allem im Wintersport brachte das Vogtland
750 zahlreiche Weltmeister und Olympiasieger hervor.

751

752 Aber auch der Fußball wurde in den letzten Jahren ein gutes Stück weiterentwickelt. So
753 vertreten heute unter anderen zwei Mannschaften das Vogtland in der Oberliga.

754

755 Durch den konsequenten Aus- und Neubau von Sportstätten, insbesondere für die
756 Nachwuchsarbeit, werden beste Bedingungen für Breiten- und Spitzensport geboten. Dazu
757 leistet die Sportförderung des Vogtlandkreises einen wesentlichen Beitrag und ist in ihrer
758 Form einzigartig. Künftig gilt es, darauf aufbauend den Sportlernachwuchs aus den
759 vogtländischen Schulen und aus den angrenzenden Regionen zu gewinnen und gezielt zu
760 fördern.

761
762 Dennoch muss mit den Erfordernissen der Sportler Schritt gehalten werden und das Netz an
763 Sportstätten und Leistungszentren weiterentwickelt werden. Dabei fordert die CDU-Vogtland
764 auch künftig eine Koordination von Baumaßnahmen und deren Umsetzung anhand einer
765 vogtlandweiten Sportstättenkonzeption, um die zur Verfügung stehenden Mittel so effizient
766 wie möglich einzusetzen.

767 Gleichzeitig muss die Möglichkeit eröffnet werden, auch höherklassige Wettkämpfe wie
768 nationale und internationale Meisterschaften im Vogtland zu veranstalten.

769
770 Die CDU-Vogtland spricht sich für die konsequente und bedarfsgerechte Weiterentwicklung
771 des nordischen und alpinen Wintersportzentrums Oberes Vogtland aus und steht einer
772 Zusammenarbeit mit dem Olympiastützpunkt Oberwiesenthal aufgeschlossen gegenüber.
773

774 **Vereine – gemeinsam geht es besser**

775
776 Die vielfältigen Vereine im Vogtland leisten einen unschätzbaren gesellschaftlichen Wert.
777 Dies betrifft insbesondere die Jugendarbeit. Sie müssen in Zukunft noch stärker gefördert
778 und unterstützt werden.

779
780 Hier muss sichergestellt werden, dass die Vereine auch tatsächlich regelmäßig und
781 kostengünstig Zugang zu den geschaffenen Einrichtungen und Sportstätten für den Breiten-
782 und Freizeitsport haben. Dies betrifft insbesondere die Turnhallen.

783
784 Für die Zukunft wird es darauf ankommen, die Förderung des Nachwuchses und die
785 effektive Finanzierung der Übungsleiter flächendeckend und dem qualitativen Anspruch
786 entsprechend sicherzustellen. Zur Koordinierung der Vereinsförderung sollte eine
787 Förderrichtlinie zur Unterstützung des Volks- und Breitensports unter besonderer
788 Berücksichtigung der Kinder- und Jugendarbeit erarbeitet werden.

789
790 Wir Vogtländer sind heimatverbunden. Viele Menschen engagieren sich in Heimat- und
791 Traditionsvereinen. Traditionspflege steht auch für den Fortbestand und die Weitergabe von
792 Werten und Bräuchen an die nächste Generation.

793
794 Stärkere Anerkennung gebührt dem Ehrenamt im Verein. Es ist zu stärken und weiter
795 aufzuwerten. Die Vereinsarbeit insgesamt muss spürbar entbürokratisiert werden (z.B. durch
796 die Vereinfachung von Förderanträgen), damit sich die Vereine wieder mehr auf die
797 inhaltliche Arbeit konzentrieren können.

798

799 **Natur und Umwelt – im Vogtland einzigartig**

800
801 Die CDU setzt sich für eine aktive und nachhaltige Sicherung des Naturhaushaltes, des
802 Bodens, des Wassers und der Luft mit ihren vielfältigen Funktionen als Lebensgrundlage des
803 Menschen und als Lebensraum für Pflanzen und Tiere zur Schaffung gesundheitsfördernder
804 Lebens- und Arbeitsbedingungen sowie zur Erhaltung und Entwicklung der Vielfalt des
805 Landschaftsbildes im Vogtland und zur Schließung von Stoffkreisläufen ein.

806
807 Gleichzeitig legt die CDU im Vogtland auch Wert darauf, Freiräume für die wirtschaftliche
808 Entwicklung zu schaffen, die in enger Abstimmung mit dem Naturschutz festzulegen sind.

809 Naturschutz und Landschaftspflege sind Voraussetzung für den Erhalt und die Förderung der
810 Artenvielfalt im Vogtland. Vereine und Verbände, die in diesem Bereich tätig sind, sollten
811 breite Unterstützung erhalten. Wasser und Gewässer sollten wo möglich und sinnvoll
812 renaturiert werden.

813
814 Ein nachhaltiger und schonender Umgang mit den natürlichen Ressourcen stellt auch die
815 Versorgung mit ausreichend und qualitativ hochwertigem Trinkwasser im Vogtland sicher.
816 Gleichzeitig sollte für den ländlichen Raum durch schrittweise Erhöhung des
817 Anschlussgrades an die zentrale Abwasserentsorgung in wirtschaftlich vertretbarem Rahmen
818 bzw. durch dezentrale Lösungen eine leistungsfähige und umweltschonende Entsorgung
819 sichergestellt werden. Dem Schutz der Heilquellen der Kurregionen Bad Elster, Bad
820 Brambach kommt eine besondere Bedeutung zu.

821
822 Durch emissionsmindernde Maßnahmen, wie moderne Heizungsanlagen und
823 Energiesparmaßnahmen soll eine nachhaltige Verbesserung der Luftgüte erreicht werden.
824 Die CDU-Vogtland sieht im sinnvollen Einsatz regenerativer Energien auch eine Alternative
825 zu fossilen Energieträgern.

826

827 **Ländlicher Raum – miteinander Leben im Vogtland**

828

829 Das Vogtland ist geprägt vom ländlichen Raum. Er umfasst einen Flächenanteil von ca. 75 %
830 und ist gekennzeichnet von kleineren Städten und Dörfern in denen derzeit über 100.000
831 Menschen leben.

832

833 Der ländliche Raum ist unverzichtbarer Teil der vogtländischen Identität und hat eine
834 wichtige Funktion als Lebens- Arbeits- und Erholungsraum für alle Vogtländer. Er ist
835 lebenswichtiger Lebensmittel-, Rohstoff-, Energie- und Trinkwasserlieferant. Die Menschen
836 im ländlichen Raum leisten einen entscheidenden Beitrag zur wirtschaftlichen und kulturellen
837 Entwicklung unserer Heimat.

838 Seit der Wende im Jahre 1990 hat die ländliche Entwicklung auch im Vogtland viel bewirkt.
839 Daran hat die CDU im Vogtland einen entscheidenden Anteil. In den nächsten Jahren wird
840 die wirtschaftliche Entwicklung des ländlichen Raumes im Mittelpunkt stehen, damit die
841 Herausforderungen der demografischen Entwicklung zu bewältigen sind.

842 Die Entwicklung und Förderung des ländlichen Raumes und damit des Vogtlandes steht für
843 die Förderperiode bis 2013 qualitativ auf einem neuen Fundament. Die Regionen im
844 Vogtland haben unter der Führung der CDU frühzeitig diese Entwicklung erkannt und
845 gemeinsame Konzepte für die Integrierte Ländliche Entwicklung erarbeitet.

846 Mit Erfolg! Zusätzlich zur Basisförderung können viele vogtländische, ländliche Gebiete
847 höhere Fördersätze erhalten – beste Voraussetzungen dafür, um die erfolgreiche
848 Entwicklung weiter fortzusetzen.

849

850 **Land- und Forstwirtschaft – regionale Wertschöpfung**

851

852 Das Ziel der CDU Vogtland ist die Entwicklung einer leistungsorientierten,
853 wettbewerbsfähigen, umweltverträglichen und tiergerechten Land- und Forstwirtschaft mit
854 Orientierung auf Einkommenskombination und die zielgerichtete Integration in den
855 Wirtschafts- und Lebensraum des Vogtlandes.

856

857 Gleichzeitig stehen wir für eine nachhaltige und gleichrangige Sicherung der Nutz-, Schutz-
858 und Erholungsfunktion der vogtländischen Wälder, der Stärkung der Wirtschaftskraft der
859 Forstbetriebe und des Einsatzes von Holz.

860 Land- und Forstwirtschaft müssen sich noch enger an den Bedürfnissen der Verbraucher
861 orientieren. Dazu sollen die regionale Verarbeitung und Vermarktung durch Erschließung
862 neuer und Ausbau bereits vorhandener Vertriebswege gefördert werden.

863
864 Gleichzeitig setzt die CDU-Vogtland sich dafür ein, Einkommensalternativen in der land- und
865 forstwirtschaftlichen Produktion zu schaffen. Dies kann geschehen, indem sich Landwirte
866 neben der herkömmlichen Landwirtschaft weitere wirtschaftliche Standbeine aufbauen, z.B.
867 die Entwicklung des Landwirtes zum „Energie- und Rohstoffwirt“ (Erzeugung
868 nachwachsender Rohstoffe), der vermehrter Übergang zur landschaftspflegerischen
869 Tätigkeit, sowie besonders eine touristische Erschließung – Urlaub auf dem Bauernhof.

870
871 Weiterhin sollten Kooperationen zwischen land- und forstwirtschaftlichen Betrieben
872 ausgebaut werden, um regionale Wirtschaftskreisläufe zur Schaffung und zum Erhalt von
873 Arbeitsplätzen zu fördern. Dazu ist eine Vernetzung der Landwirtschaft mit anderen
874 Branchen wie Handwerk, Industrie und Bildungseinrichtungen, Schaffung von regionalen
875 Netzwerken (Vernetzung von vor- und nachgelagerten Bereichen in der Landwirtschaft)
876 erforderlich. Außerdem sind der Aufbau und die Pflege neuer und bereits vorhandener
877 Kooperationsbeziehungen zur Tourismusbranche oder zu Bildungseinrichtungen
878 anzustreben.

879
880 Zusammen mit Kommunen können im Rahmen der Integrierten ländlichen Entwicklung
881 lokale Energiekonzepte zur Kommunalen Nahwärmeversorgung erarbeitet werden, die eine
882 Energieerzeugung aus Biomasse einschließen. Die somit entstehenden regionalen
883 Wirtschaftskreisläufe stellen eine zusätzliche Einnahmemöglichkeit dar und fördern
884 gleichzeitig die nachhaltige Bindung der Bevölkerung an die Land- und Forstwirtschaft.

885
886 Die CDU im Vogtland spricht sich für eine konsequente Anordnung von
887 Flurbereinigungsverfahren aus. Ziel dieser Verfahren ist, ländlichen Grundbesitz zur
888 Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft
889 sowie zur Förderung der allgemeinen Landeskultur und der Landentwicklung neu zu ordnen.

890
891 Dem vogtländischen Wald kommt eine wichtige Schutz- und Nutzfunktion zu. Die CDU-
892 Vogtland setzt sich daher für die Verbesserung der Einnahmesituation der Waldbesitzer
893 durch maximale Wertschöpfung durch Anbau produktiver standortgerechter Baumarten und
894 die Stabilisierung der Bestände ein. Langfristig sollte der Laubbaumanteil am Gesamtwald
895 auf 30 % erhöht werden.

896
897 Eine nachhaltige Sicherung des Waldes in seiner Bedeutung für die Umwelt, ist durch
898 Erstaufforstung von Ackerland auf Grenzertragsböden, vorzugsweise im Norden des
899 Vogtlandes, zu gewährleisten. Die Wirtschaftskraft der Forstbetriebe und forstlichen
900 Lohnunternehmen soll durch Erhaltung der Vielfalt der Eigentumsformen und Betriebsgrößen
901 und Schaffung günstiger Voraussetzungen zur Bewirtschaftung, um die wirtschaftlichen
902 Nachteile des kleinstrukturierten Waldbesitzes auszugleichen und dessen
903 Einkommenssituation zu verbessern, gesichert werden.

904

905

906 Stand 05. April 2008